



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 09

Frühjahr 2014



IN DIESER AUSGABE u.a.:

Endlich wieder draußen sein können:
Szene vom Spielplatz An der Seilerei.

**Gemeinsam
geht's besser:
Touren mit
dem Bauverein**

**Nächstes
Projekt
Weiter geht's
in v.d. Brücke**

**Neu beim
Bauverein:
„Kümmerer“
vor Ort**

**Wir trauern:
Nachrufe auf
J. Hinze und
K.F. Drumm**

Notdienste

Sie benötigen

außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?

Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

BMB GmbH & Co. KG
Fritz-Schlupp-Str. 7, 45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 – 359759-00
Service-Hotline: 0180 – 39 40 477

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50
Stadtwerke (Gas)
0201 – 85 113 33
Stadtwerke (Wasser)
0201 – 85 113 66

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten. Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle des Bauvereins (Kontaktaten rechts) anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 97 06 36
Fax: 02054 – 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO – DI – MI – DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 – 18 Uhr

Reparaturannahme:

Claudia Ständer: Telefon 97 06 36
Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Außendienst:

Armin Wölfel **Telefon 97 06 36**
Mail: woelfel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer: Telefon 97 06 36
Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf: Telefon 97 06 36
Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft **97 06 36**
Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de



UNSER TITELBILD

zeigt einige unserer jüngsten „Mieter“ auf dem Spielplatz An der Seilerei. Auch junge Menschen fühlen sich wohl beim Bauverein Kettwig.



IMPRESSUM „Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ – Magazin der Bauverein Kettwig eG für seine Mitglieder. Ausgabe Nr. 09, Frühjahr 2014.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21,
45219 E.-Kettwig, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand,
Adresse wie oben, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Auflage: 1.800 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: paperpix UG, Essen

Druck: druckservice duisburg

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauvereins Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

mit einer traurigen Nachricht endete für uns das alte Jahr und eine weitere traurige Nachricht erreichte uns Anfang März:

Kurz vor Weihnachten starb unser langjähriges Vorstandsmitglied Jürgen Hinze.

Anfang März mussten wir dann die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Vorstandsmitgliedes Karl-Friedrich Drumm entgegen nehmen.

Beide Vorstandsmitglieder wären auf der Mitgliederversammlung in diesem Jahr für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Bauverein Kettwig geehrt worden.

Beide waren seit vielen Jahren, Jürgen Hinze sogar seit Jahrzehnten - im Bauverein aktiv. Zunächst als Aufsichtsratsmitglieder, beide auch als Vorsitzende des Aufsichtsrates, und später dann als Vorstände.

Wir konnten uns im Vorstand und Aufsichtsrat immer auf Jürgen Hinze und Karl-Friedrich Drumm verlassen,

die immer da waren, wenn sie gebraucht wurden. Und sie wurden oft gebraucht, denn jeder Tag konfrontiert uns beim Bauverein mit neuen Problemen und Wünschen, mit dringenden Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen.

Dabei blickten die Kollegen Drumm und Hinze mit uns allen nach vorn, waren tatkräftig und maßgeblich daran beteiligt, unseren Haus- und Wohnungsbestand zu modernisieren.

Beide waren nicht nur kompetente und kreative Ratgeber, sondern haben auch die Entwicklungen in Vorstand und Aufsichtsrat wohlwollend begleitet.

Von Karl-Friedrich Drumm und Jürgen Hinze kamen viele gute Gedanken zur Zukunft unserer Genossenschaft.

Beide haben ganz maßgeblich dazu beigetragen, dass wir in den Gremien und bei den gemeinsamen Sitzungen



Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (r.) und Jochen Kraft, geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

in einem angenehmen, sachlichen und gedeihlichen Klima tagen konnten. Hier standen und stehen nicht, wie etwa in der Politik, persönliche Befindlichkeiten im Vordergrund sondern unsere beiden verstorbenen Vorstandsmitglieder waren immer vorbildlich darin, die Mieter im Mittelpunkt unseres Handelns zu sehen.

Wir alle verdanken ihnen viel:

Danke, Jürgen Hinze!

Danke, Karl-Friedrich Drumm!

(Nachrufe auf Seite 5.)

Jochen Kraft

Rolf Schatz



Unsere Geburtstagskinder

**Von Januar
bis Juni**

„Herzlichen Glückwunsch!“

Diese Mitglieder des Bauvereins Kettwig haben schon ab 1. Januar gefeiert oder können bis zum 30. Juni einen Geburtstag über 90 Jahre oder einen runden Geburtstag begehen. Sollten wir jemanden vergessen haben, so ist dies keine Absicht. Bitte informieren Sie uns dann. Wir danken für Ihre Treue und übermitteln alle guten Wünsche.

94 Jahre

Bücker, Grete Helene

93 Jahre

Mess, Friedrich; Schmitt, Elfriede; Becker, Marga;

Wylenzek, Adolf; Appeltrath, Martha

92 Jahre

Pleines, Hedwig; Gronkowski, Siegfried

91 Jahre

Herrmann, Ruth; Büse, Anna; Nadarzynski, Bruno; Marquardt; Helene; Schinke, Marianne

90 Jahre

Contzen, Anneliese; Wibierek, Heinrich

85 Jahre

Beaujean, Anna; Jahns, Kurt; Reichwald, Erni; Machold, Hilde; Michels, Karl-Josef; Kniepkamp, Theresia Renate; Martschinke, Ortwin; Schöneich, Rolf

80 Jahre

Borchard, Eva; Hülsenbusch, Ingrid; Marten, Inge; Breuer, Wiltrud; Igelbusch, Inge; Stammen, Margret; Schürenberg, Heinke; Reichard, Werner

75 Jahre

Nitsch, Christel; Heining, Helga; Grimberg, Karin; Focke, Ursel; Große, Wilma; Hauck, Siegfried; Keller, Margot; Pankratz, Ingrid; Enk, Klaus; Schmidtke, Brigitte; Schulze-Braucks, Rainer; Heeper, Christel; Swidowski, Therese; Freiburg, Roland; Thiemann, Ursula; Hähnel, Edeltraud; Diermann, Ralf; Hinze, Anita; Grebe, Gisela; Schneider, Gisela; Schörken, Ursel

70 Jahre

Krug, Ingeborg; Overkamp, Joachim; Gilgen, Lothar; Bäcker, Werner; Robertz, Gerda; Scheffer, Trude; Schlenkermann, Brigitte; van den Berg, Roswitha; Hieksch, Werner; Liedtke, Rolf; Gad, Anneliese; Vier, Otto





Erika und Johannes Kruse genießen mit ihren Nachbarn den jeweils neuen Balkon. Rechts Arbeiten an den Außenanlagen und am neuen Spielplatz, der bestimmt sehr schön wird. Die Aufnahmen entstanden Ende März.



Fertigstellung Mintarder Weg

Fertig. Oder sagen wir: Fast fertig. Wenn jetzt die Natur mitspielt, werden sich auch bald die Außenanlagen im Mintarder Weg von ihrer besten Seite zeigen.

Die Natur hätte allen Grund dazu, sich mit gutem Wachstum und üppigem Grün zu bedanken, denn der Bauverein Kettwig hat auch an sie gedacht, die kleinen gefiederten „Flattermänner“, die durch die neuen Fassaden an den Häusern 10, 12, 14 und 16 beinahe heimatlos geworden wären.

Gedämmte Fassaden bieten nun mal keinen Lebensraum mehr, keine Nischen und Löcher, kaum Ansatzpunkte für Nester.

Doch in Zusammenarbeit mit der ökologischen Station Hagen hatte der Bauverein Kettwig gleich mehrere Nistkästen für die bedrohten Hausperlinge in die Fassade eingebaut. Für die auch Spatzen genannten Vögel wird derzeit eine Aufnahme in die „Rote Liste“ gefährdeter Tierarten in Nordrhein-Westfalen diskutiert. Doch in Kettwig Vor der Brücke haben sie ein neues Zuhause gefunden.

Zufrieden sind wohl auch die Menschen im Mintarder Weg. „Es war ein reibungsloser Ablauf, alle Handwerker, vom Fensterbauer bis zum Fassa-

denstreicher, waren sehr nett. Um sieben Uhr morgens haben sie schon angefangen zu arbeiten, für uns als Rentner natürlich viel zu früh“, lachen Erika und Johannes Kruse aus dem Mintarder Weg 16. Sicher, es war nicht immer einfach für die Mitglieder, die in den Sanierungsobjekten wohnen: Baulärm, Schmutz, das kann auch nerven.

Doch das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Wärme gedämmte Fassaden, neue Fenster, Hauseingänge und Außenanlagen sind der Lohn. Die Kellerschächte wurden erneuert und

Terrassen angelegt, dazu ein Beleuchtungskonzept umgesetzt. Der Clou sind jedoch die neuen Balkone, die die alten abgesägten und kleinen Balkone ersetzen. „In den neuen sind wir ganz verliebt“, freuen sich die Kruses, „auf den alten Balkon passte lediglich ein Klappstuhl, jetzt haben wir Platz.“

Für das Ehepaar ist das besonders schön: „Wir hatten 35 Jahre lang einen Garten und haben diesen aus gesundheitlichen Gründen abgeben und deshalb genießen wir unseren neuen Balkon um so mehr.“

Neues Vorstandsmitglied



**Neu im Vorstand:
Karl-Werner Damms**

Zum neuen Vorstandsmitglied des Bauverein Kettwig wählte der Aufsichtsrat Ende März den Kettwiger Architekten Karl-Werner Damms.

Diese Nachwahl war durch den plötzlichen Tod von Jürgen Hinze und Karl-Friedrich Drumm erforderlich geworden, da unsere Satzung drei Vorstandsmitglieder verlangt.

Mit dem Architekten Karl-Werner Damms holt sich der Bauverein weitere Fachkompetenz in den Vorstand, der zudem alle Häuser des Bauvereins in- und auswendig kennt.

Damms ist seit vielen Jahren als Architekt bei Modernisierungen und Sanierungen für den Bauverein tätig.

Der Bauverein Kettwig trauert um zwei Vorstandsmitglieder

Jürgen Hinze †

Drei Tage vor Weihnachten verstarb das Bauverein Kettwig-Vorstandsmitglied Jürgen Hinze.

Er war Mitglied des Bauvereins seit 50 Jahren und wäre auf der Mitgliederversammlung in diesem Jahr für sein Jubiläum geehrt worden.

Seit 1974 diente Jürgen Hinze „seinem“ Bauverein Kettwig treu und unermüdlich. Zunächst war er Mitglied des Aufsichtsrates, von 1986 bis 2004 dann dessen Vorsitzender. Vor zehn Jahren wurde er Vorstandsmitglied und war maßgeblich an vielen Neuerungen in der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft intern wie am Hausbestand beteiligt.

Oberste Priorität hatte für Jürgen Hinze immer, „dass die Selbstständigkeit des Bauvereins Kettwig gewahrt bleibt.“

Anfragen und Anregungen von außen, der Bauverein möge mit größeren Unternehmen der Wohnungswirtschaft zusammen gehen, hat Jürgen Hinze - zusammen mit den Gremien - immer abgewiesen. Für ihn war wichtig, dass der Kettwiger Bauverein eine Angelegenheit der Kettwiger bleibe und die Mitglieder entscheiden können, wo es lang geht.

Als gelernter Garten- und Landschaftsbaumeister hatte Jürgen Hinze das Bau-, Sanierungs- und Renovierungsgeschehen des Bauvereins Kettwig fachlich begleitet und maßgeblich mitbestimmt. Dabei lagen ihm besonders Grünanlagen und Spielplätze,



mithin ein gutes Wohnumfeld, am Herzen.

Nicht nur unserem Bauverein war Jürgen Hinze über Jahrzehnte verbunden. Auch in der evangelischen Kirchengemeinde Kettwig war er seit über 60 Jahren engagiert. So gehörte er seit 1950 dem Bläserchor der Gemeinde als Trompeter an und sang mit



Die Liebe zu ihren Familien, zu Kettwig und Vor der Brücke, wo sie beide lebten, das Engagement für ihre Heimat, u.a. für den Bauverein Kettwig und für seine Mitglieder, zeichnete die beiden Verstorbenen aus.

seiner Frau in der Kantorei. Auch im kirchenmusikalischen Fachausschuss, dessen Mitglied er war, wurde auf den Rat von Jürgen Hinze gehört. Viele Vor der Brücke erinnern sich noch gerne an die Zeit, als er mit seinen Söhnen vom Balkon seiner Wohnung aus die Gottesdienstbesucher mit weihnachtlichen Chorälen erfreute.

K.-F. Drumm †

„Modern und bezahlbar“ sollen die Wohnungen des Bauvereins sein - dafür setzte sich Karl-Friedrich Drumm in den Gremien der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft immer wieder ein. Anfang März verstarb das Vorstandsmitglied des Bauverein Kettwig plötzlich und unerwartet.

Drumm zielte mit seiner Forderung, an deren Umsetzung er tatkräftig mithalf, vor allem auf jene „Menschen, die nicht unbedingt auf Rosen gebettet sind“, wie er in einem Interview einmal sagte. Dort erklärte „Karlfried“, wie ihn Freunde und gute Bekannte



des Bauverein Kettwig in den Aufsichtsrat gewählt worden, 2006 wurde er schon dessen Vorsitzender, 2008 wählte ihn der Aufsichtsrat dann in den Vorstand.

Hier engagierte er sich namentlich für Sanierungs- und Renovierungsarbeiten etwa An der Seilerei oder Am Hofacker, Mintarder Weg und Landsberger Straße. Moderne Heizungen, Fassadendämmung, neue Fenster und Balkone, neue Hauseingänge und gedämmte Dächer sollten den Mitgliedern mehr Wohnkomfort bringen und zudem helfen, die steigenden Energiekosten einzudämmen. Auf der Mitgliederversammlung in diesem Jahr wäre der Verstorbene für 50-jährige Mitgliedschaft im Bauverein ausgezeichnet worden. Doch Karl-Friedrich Drumm war auch über den Bauverein Kettwig hinaus ehrenamtlich engagiert.

Als Presbyter der evangelischen Kirchengemeinde Kettwig und deren Baukirchmeister in den Jahren 2004 – 2008 war er für die gelungene Sanierung der evangelischen Kirche am Markt verantwortlich und blieb nach seiner Presbyterzeit der Seniorenarbeit der Gemeinde verpflichtet.

Nach seiner Zeit als aktiver Handballer war Karl-Friedrich Drumm u.a. Jugendtrainer sowie sportlicher Leiter im Handballkreis Essen.



Gute Nachbarn - na klar!

Was gute Nachbarschaft bedeutet, lässt sich in der Gustavstraße 17 erleben. Hier begrüßen sich die Bewohner nicht nur mal eben mit einem „Hallo“ im Treppenhaus, sondern leben täglich, was gute Nachbarschaft ausmacht.

Die Gustavstraße 17 wird bewohnt von Menschen, die sich alle schon eine Ewigkeit kennen, denn sie leben alle schon viele, viele Jahre im wunderschönen Kettwig.

Und dass die meisten von ihnen schon über 30 Jahre Mitglieder beim Bauverein sind, trägt wohl ebenfalls dazu bei, dass diese Gemeinschaft so gut funktioniert.

Ingrid Egemann wohnt schon seit zwölf Jahren in der Gustavstraße 17. Und auch ihre Namensvetterin Ingrid Stüllgens und deren Gatte Hans können sich seit acht Jahren glückliche Bewohner des Hauses nennen.

Fast so lange leben auch schon Margarete Eickler und Helga Münch dort. Siegfried Poppe gilt in der Gustavstraße 17 ein wenig als der heimliche Held des Hauses. Er hilft den Nachbarn immer wieder, wo er nur kann.

Und all diese Menschen, mit ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten, wohnen nun gemeinsam im Haus des

Kettwiger Bauvereins und „verstehen sich prächtig“, wie Ingrid Egemann betont.

Ingrid Egemann und Margarete Eickler treffen sich zum Beispiel jeden Montag und rätseln bei „Wer wird Millionär“ mit. Gerne treffen sich alle auch mal auf einen Prosecco oder Glühwein. Auch in schlechten Zeiten hat sich diese nette Hausgemeinschaft schon bewährt, bewähren müssen. Falls es mal jemanden nicht so gut geht, springen sofort die anderen ein und

Wir sind ziemlich sicher, dass Sie auch nette Nachbarn haben. Gerne berichten wir darüber, wie gut Sie sich in Ihrem Bauverein Kettwig-Haus verstehen. Informieren Sie uns, einfach die Geschäftsstelle anrufen.

kümmern sich um ihren Nachbarn. Dabei ist es egal, ob es die Einkäufe sind, die erledigt werden müssen oder ein Teller heiße Hühnersuppe mehr mitgekocht wird, der die erkrankte Nachbarin oder den erkrankten Nachbarn schnell wieder auf die Beine bringen soll. Und wenn sich die Sonne mal wieder etwas mehr blicken lässt, dann werden

schon die Messer fürs gemeinschaftliche Grillen gewetzt. „Das sommerliche Grillen ist für uns ein Höhepunkt im Jahr“, freuen sich Helga Münch und ihre Nachbarn im Hinblick auf die steigenden Temperaturen.

Dann sitzen sie alle im wunderschönen Garten zusammen. Dabei bringt dann natürlich jeder etwas mit, wobei sich die Spezialgebiete schon lange herauskristallisiert haben.

Ingrid Egemann steuert Salate und kleine Leckereien bei, Helga Münch kümmert sich mit ihrer Maracuja-Bowle um den Durst und Margarete Eicklers Selbstgebackenes rundet die Sache dann noch ab. Zusammen mit den anderen Hausbewohnern lässt sich so ein stattliches Grillfest auf die Beine stellen.

„Solch eine gute Nachbarschaft soll es noch lange geben“, wünschen sich die Bewohner und führen diese Tradition fort. Erst kürzlich ist ein jüngeres Pärchen eingezogen, das herzlich mit einem Blumenstrauß willkommen geheißen wurde. Und so legen die Bewohner der Gustavstraße 17 den Grundstein für eine Fortsetzung ihrer lange Jahre währenden guten Nachbarschaft.

„Auf gute Nachbarschaft!“ In netter Runde sitzen zusammen (v.l.) Helga Münch, Ingrid Egemann, Margarete Eickler, und Ingrid Stüllgens.

Der Kümmerer vor Ort packt an!

„Am Anfang meiner Tätigkeit standen zehn Glühbirnen, die ausgewechselt werden mussten“, lacht Bodo Kasseckert. Der Bauverein-Mieter aus dem Kaienburgsweg ist seit 1. Februar der erste Ansprechpartner des Bauverein Kettwig für die Icktener Mieter.

In der Hegelstraße, dem Kaienburgsweg und der Icktener Straße ist Kasseckert „so eine Mischung aus Hausmeister und Kümmerer“, wie er selbst schmunzelnd sagt. Dabei steht ihm gerne seine Lebensgefährtin Heike Basa zur Seite, die der kommunikativere Teil des Paares ist.

Als Hausmeister auf 450 Euro-Basis lebt Bodo Kasseckert nun eine Idee des Bauverein-Vorstandes, der mit dem Hausmeister und Kümmerer vor Ort wieder mehr Nähe zu den Mietern und Mitgliedern herstellen will.

Da ist zunächst das „offene Ohr“ für die Belange der Mitglieder gefragt. „Das ist dann eher mein Part“, erzählt Heike Basa, die als Mitarbeiterin im Außendienst eines großen Unternehmens den Umgang mit Menschen gewohnt ist.



Abwechslungsreich sind die Aufgaben von Hausmeister Bodo Kasseckert. Lebensgefährtin Heike Basa (links) hat ein offenes Ohr für die Nachbarn, hier im Gespräch mit Brigitte Kirchberg (rechts).



Doch Heike Basa hört nicht nur zu, sie sagt auch mal was. Nett natürlich. Unter einem Balkon etwa hatte sich Müll angesammelt. Muss ja nicht sein. Sah die Mieterin auch so und hat ihn entfernt.

Nicht ganz so beliebt bei den Nachbarn sind die Hausbegehungen, das gibt Hausmeister Kasseckert unumwunden zu. Denn wenn Dinge in den Kellergängen, auf dem Speicher oder im Treppenhaus stehen, die da schon rein aus Gründen des Brandschutzes und offener Fluchtwege nicht stehen dürfen, dann muss der Hausmeister veranlassen, dass die Sachen weggeräumt werden oder der Sperrmüll kommt. Dahinter steckt eine Pflicht des Bauvereins.

Doch meistens hat die Arbeit des Hausmeisters nur positive Seiten. So bekam Bodo Kasseckert viel Lob, auch von Nachbarn, die nicht beim Bauverein wohnen, weil er den Spielplatz von Unkraut und Unrat säuberte. Die Fangbänder an den Mülltonnen hat er repariert, Unkraut an den Häusern,



Wegen und Einstellplätzen entfernt. Lockere Gehwegplatten und Stolperkanten kommen auch noch an die Reihe. Und natürlich fegt er im „Niemandland“ zwischen den Häusern, hält die Plätze an den Mülltonnen und die Abfallbehälter selbst sauber.

Es gibt also immer was zu tun für den „Kümmerer“ des Bauvereins und seine Lebensgefährtin.

Was den beiden noch so vorschwebt ist etwa ein sommerliches Grillen mit den Nachbarn. Das wird sicher nett - und auch jede Menge neue Arbeit für Bodo Kasseckert bringen, wenn ihn die Nachbarn beim Bier auf Dinge aufmerksam machen, die er mal angehen müsste.

„Und das mache ich gerne“, freut sich der Hausmeister über Anregungen.



„Man muss etwas für sein Dorf tun“

Mit Martin Kryl und Günter Kirchheim sind zwei „überzeugte Kettwiger“ und zugleich Mitglieder im Bauverein Kettwig an die Spitze des Heimat- und Verkehrsvereins Kettwig (HVV) gewählt worden.

„Man muss etwas für sein Dorf tun“, sagt der neue HVV-Vorsitzende Martin Kryl, an dessen verstorbenen Vater und Mutter (ehem. AWO-Vorsitzende und Bezirksvertreterin) sich sicher noch viele alte Kettwiger erinnern werden. Kryl ist vermutlich der erste HVV-Vorsitzende, der in Kettwig geboren wurde. „Im Steinweg.“

Was das Engagement für Kettwig betrifft, da stimmt auch Günter Kirchheim zu, der zwar aus Karnap stammt, aber schon seit 1974 in Kettwig wohnt. „Damals war Kettwig noch selbstständig und ich musste mein Auto in Mettmann ummelden.“

Zusammen mit den stellvertretenden HVV-Vorsitzenden Hans-Werner Heinrichs und Günter Kirchheim, Geschäftsführerin Rita Forstmann und Schatzmeister Hartmut Albrecht bildet Vorsitzender Kryl den geschäftsführenden Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins, der in diesem Jahr 125 wird.

Dazu plant Kettwigs Aushängeschild HVV ein großes Geburtstagsfest vom 4. bis 6. Juli - und natürlich ist der Sonntag



Die Bauverein Kettwig-Mitglieder Günter Kirchheim (l.) und Martin Kryl (r.) setzen sich mit dem HVV für Kettwig ein.

in diesen drei Tagen ein verkaufsoffener Sonntag. „Uns ist es wichtig, den Kettwiger Handel zu unterstützen, wo immer es nur geht“, sagen Kryl und Kirchheim. Schließlich seien die Geschäfte am Ort unentbehrliche Pluspunkte in einem (i)ebenswerten Kettwig für junge Menschen, für Familien und ebenso für Ältere, die vielleicht nicht mehr mit dem Auto einkaufen fahren können.

Die beiden Bauverein-Mitglieder sind im Ruhestand bzw. Vorruhestand und haben in ihren beruflichen Funktionen

Kompetenzen erworben, die dem HVV, aber auch dem Miteinander in Kettwig, zugute kommen werden.

Martin Kryl etwa baute auf und leitete als geschäftsführender Direktor die Seniorenresidenz „Nova Vita“ in Essen, Günter Kirchheim war u.a. Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der Deutschen Bahn AG, der DB Netz AG und des europäischen Betriebsrates der DB.

Natürlich steht die 125-Jahr-Feier des Heimatvereins im Mittelpunkt des neuen HVV-Vorstandes, der seit rund drei Wochen im Amt ist. Aber so, wie der Bauverein Kettwig eine Verjüngung und eine Öffnung nach außen bewältigt hat, wollen auch Martin Kryl und Günter Kirchheim den HVV für jüngere Menschen und Familien attraktiver machen. Zahlreiche Ideen haben sie da schon, „die wir natürlich erst mit dem Vorstand besprechen müssen.“

Und selbstverständlich wolle man die vielen erfolgreichen Angebote, die eine Vielzahl von auch älteren Menschen ansprechen, beibehalten und ausbauen, wo dies gewünscht und erforderlich ist.

Der Heimat- und Verkehrsverein, das wird für die beiden Männer vom Bauverein eine fordernde Aufgabe werden. Aber wenn dann noch etwas Zeit ist, hängt sich Günter Kirchheim seine Kamera um oder puttet den kleinen weißen Ball auf dem Golfplatz ein. Während Martin Kryl mit anderen älteren Herren immer noch aktiv den Fußball übers Spielfeld treibt und kein Spiel des 1. FC Köln verpasst.

Bauverein-Fahrradtour am 10. Mai

Wenn man eine große Gemeinschaft ist, kann man auch gemeinsam etwas unternehmen. Wie wär's mit einer Fahrradtour?

Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand des Bauverein Kettwig und selbst begeisterter Tourenradler, lädt zu einer Fahrradfahrt von Kettwig zur „Café Bar Celona Finca“ in Steele, Westfalenstraße 4, ein.

Am Samstag, 10. Mai, ab 10 Uhr, steigt die Tour, für die Kraft eine schöne Strecke ausarbeiten wird, „rund 18 km in einer Richtung.“

Wer die Sicherheit seines Fahrrades vom Fachmann überprüfen lassen möchte, sollte etwas früher kommen. Fabian Schulte, Inhaber des Zweirad-Meisterbetriebes auf der Kirchfeldstraße und Bauverein-Mieter, macht vorab den fachmännischen Check gegen eine kleine Spende für einen guten Kettwiger Zweck. Um Anmeldung wird gebeten unter der Bauverein-Telefonnummer 97 06 36. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, bei Zusage erfahren die Mitradler dann alles zum Treff- und Zeitpunkt. Bild: Fotografie und Rahmung Katrin Reinke



Alle an Bord und Leinen los!



Der gleiche Fluss, aber dieses Mal eine andere Richtung: In diesem Jahr schippert die „MS Bauverein“ Richtung Mülheim.

Am 22. August um 17 Uhr heißt es ab Kettwig Stausee „Leinen los“ für ein Schiff der Weißen Flotte Baldeney. Nach den wunderschönen Fahrten in den vergangenen Jahren von Kettwig zum Baldeneysee und zurück hat sich der Bauverein-Vorstand für 2014 eine Änderung einfallen lassen.

Das Ausflugsschiff verlässt den Kettwiger See Richtung Schleuse und Mülheim an der Ruhr, Ziel ist der Wasserbahnhof der Nachbarstadt.

Die Karten zu einem geringen Preis werden erstmals auf der Mitgliederversammlung am 27. Juni im Alten Bahnhof Kettwig (siehe unten) verkauft.

Im Kartenpreis enthalten sind auch Essen und Getränke sowie die gute Stimmung. Aber die kommt von selbst an Bord, denn da, wo der Bauverein unterwegs ist, kann man viel Spaß haben.



**Kommen
Sie zur
„MGV“**

„MGV“ - die Mitgliederversammlung 2014 des Bauverein Kettwig steht an.

Am 27. Juni um 18 Uhr erwartet der Bauverein seine Mitglieder zur Jahresversammlung im Alten Bahnhof Kettwig. Und ja, an diesem Abend ist kein WM-Spiel...

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat.

Zudem muss ein Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes gefasst werden.

Die detaillierte Einladung geht den Mitgliedern rechtzeitig vorab zu.

Schönes Beispiel für einen blühenden Balkon, übrigens der Sieger in unserem Wettbewerb „kleine blühende Paradiese“ aus dem Jahr 2011.



„African Blue“ für Ihr Balkonien

Zu vielen Wohnungen des Bauvereins gehört ein Garten, zu noch mehr Wohnungen gehört ein Balkon. Nicht jeder Mieter macht sich die Mühe, das ‚Zimmer im Freien‘ mit Pflanzen zu verschönern. Wer es aber tun will, für den haben wir einen Tipp, wie man - ohne viel Mühe - mit Kräutern für monatelangen Blütenflor sorgen und zugleich etwas für Bienen und Hummeln tun kann. Gut geeignet ist Strauchbasilikum, etwa das ‚African Blue‘ (großes Bild unten), welches im Gartencenter und inzwischen oft sogar im Supermarkt erhältlich ist. Seine Blätter sind relativ fest, weshalb sie auch gut zum Kurzbraten ganz mit in die Pfanne gegeben werden können, was eine Art Basilikum-Chips ergibt.

Den ganzen Sommer über bis zum Frost treibt es Blüten und erreicht, wenn man es lässt, eine Höhe bis etwa 60 Zentimeter.

Die bis zu 15 Zentimeter langen Blütenrispen sind ein großer Anziehungspunkt für Bienen und Hummeln. Wobei letztere zuerst eintreffen, während die Bienen oft erst im Hochsommer folgen.

Schneidet man die Rispen zurück, wenn sie fast vollständig aufgeblüht sind, so bilden sich bald neue. Stichwort Mühe: Die Einzelblüten rieseln zu Boden, ganz ohne zu fegen geht es also nicht ab. Das ist aber auch die einzige Arbeit, die einem diese Basilikum-Art zwischen April/Mai und dem ersten Frost macht. Dann allerdings ist der Spaß sofort vorbei, was bedauerlich ist, denn die

Pflanze ist fast noch in voller Pracht. Da sie von innen her verholzt, ist man versucht, sie zu überwintern, aber das ist schwierig. Im nächsten Jahr neu kaufen, bringt meist mehr.

Wer weitere Tipps für ein insektenfreundliches Balkonien möchte, findet sie zum Beispiel hier: [www. http://hamburg.nabu.de/projekte/garten/gartentipps/05216.html](http://www.hamburg.nabu.de/projekte/garten/gartentipps/05216.html)

Und wer für Wildbienen etwas tun will, bringt an einer sonnigen Stelle auf dem Balkon eine Nisthilfe an. Unter dem Namen ‚Insektenhotel‘ ist sie im Handel erhältlich - in Form von durchlöcherter Holz, hohlen Pflanzentengeln oder etwa einem Tonziegel.

Dr. Sabine Pfeffer



In Vor der Brücke geht's weiter

„Das haben Sie toll gemacht“, sagte Renate Litzke an die Adresse des Bauverein Kettwig-Vorstandes und der Handwerker. Gemeinsam wurden die Mieter der Häuser Rinderbachstraße 17 und Landsberger Straße 12 ausführlich über die anstehende Modernisierung informiert.



Bild oben: Interessiert hörten die Mieter zu, wie die Modernisierung ihrer Häuser vonstatten geht. Bild unten rechts: Auffaltbare Glaswände schließen die Loggien ab. Bild unten links: Die Handwerker erläuterten Details zu ihren Arbeiten. Ganz rechts Architekt Karl-Werner Damms.

Jochen Kraft, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, zeigte dabei in einer Präsentation, was alles gemacht wird. Und die anwesenden Handwerker sowie Architekt Karl-Werner Damms hatten Muster mitgebracht und erläuterten die Einzelheiten der anstehenden Arbeiten.

Mit der Modernisierungsmaßnahme in Vor der Brücke will der Bauverein Kettwig den Wert seiner Häuser erhalten und verbessern, maßgeblich zur Energieeinsparung beitragen und

Die Mieter in der Rinderbachstraße 17 bekommen zudem neue Fenster, die in der Landsberger Straße 12 schon vorhanden sind.

Der erste Bauabschnitt beginnt in der Landsberger Straße ab Ende März, in der Rinderbachstraße etwa einen Monat später. Voraussichtlich Ende August sollen die Arbeiten fertig sein, doch Jochen Kraft betonte: „Das sind

Schätzwerte. Es handelt sich um Arbeiten an Außenanlagen, die immer durch das Wetter beeinflusst werden können.“

Einen neuen Weg beschreitet der Bauverein Kettwig bezüglich der Loggien. Diese werden von innen gedämmt und erhalten eine auffaltbare Glaswand von außen, so dass

sich die Verweildauer auf den Balkonen deutlich erhöhen dürfte.

Die Wege innerhalb des Geländes werden zur Verkehrssicherung mit Lampen ausgestattet und erhalten neue Gehwegplatten. Die sogenannten Kellerhalse werden erneuert und die Gebäude bekommen eine schicke Umrandung aus Kies. Architekt Karl-Werner Damms, der das Projekt betreut, bittet die Mieter, vor den Arbeiten an den Loggien und Fenstern die entsprechenden Bereiche



frei zu machen. Markisen müssen entfernt werden. Wichtig für die Mieter ist, dass die Haftpflichtversicherung informiert wird, sobald die Baugerüste am Haus stehen. Zur Sicherheit bekommen die Handwerker einen speziellen Ausweis. Personen ohne diesen Ausweis haben auf der Baustelle nichts zu suchen. Für die Dauer der Bauarbeiten gewährt der Bauverein Kettwig den Mietern wegen der Arbeiten und weil der Balkon nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht, einen Mietnachlass von 20 Prozent auf die Kaltmiete.

Alle Vorteile der Modernisierung sind jedoch nicht zum Nulltarif zu haben. Eine - allerdings moderate - Umlage der Modernisierungskosten kommt auf die Mieter zu. Allerdings erst zum 1. April 2016. Bis dahin gab es dann fast schon zwei Heizperioden und jeder kann sich - je nach eigenem Heizverhalten - davon überzeugen, was die Dämmung bezüglich der Heizkosten bringt.



mit der Wohnumfeldverbesserung auch eine nachhaltige Vermietbarkeit sicherstellen.

Das Dach und die Fassaden der beiden Häuser werden wärmegeklämt. Auch hinsichtlich des Vogelschutzes arbeitet der Bauverein Kettwig wie im Mintarder Weg wieder mit der Biologischen Station Hagen zusammen. Als Folge dieser Kooperation erhalten die Fassaden an beiden Häusern Nistkästen. Fledermäuse, Mauersegler und Spatzen profitieren von dieser Maßnahme.

Die Arbeit mit Autos liegt Naim Mustafa im Blut

An und mit Autos zu arbeiten liegt ihm im Blut. Und deshalb hat sich Naim Mustafa (Bild) einen Wunschtraum erfüllt und sich 2012 mit einer Kfz-Werkstatt selbstständig gemacht.

Das Mitglied des Bauverein Kettwig empfängt seine Kunden in seiner Werkstatt im Teelbruch 95 B. Hier bietet Naim Mustafa umfangreichen Service für alle gängigen Automarken an.

Reparatur, Pflege und Wartung gehören zu seinen Service-Angeboten wie etwa auch der Öl- und Reifenwechsel.

Der Kettwiger Naim Mustafa ist im Kosovo geboren und war schon



Mein Beruf

Serie über Mitglieder unseres Bauvereins

als kleiner Junge von der Kfz-Werkstatt seiner Familie fasziniert.

In seiner Heimat machte er eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, später seinen Meister. Seit 1992 lebt Mustafa in Deutschland und hat viele Jahre in einer Essener Autowerkstatt gearbeitet. Der Kettwiger ist verheiratet und hat drei Kinder im Alter von fünf, sechs und neun Jahren.



Neu im Team

Neu im „Putzfee-Team“ des Bauverein Kettwig ist Liselotte Schmidt (59), die mit ihren Kolleginnen dafür sorgt, dass Schmutz beim Bauverein keine Chance hat.

Die Kettwigerin, Mutter von drei erwachsenen Kindern, hat mal eine Zeit lang in Rütterscheid gelebt, ist aber gerne wieder nach Kettwig zurück gekommen. In Kettwig und beim Bauverein gefällt ihr, „dass alle sehr freundlich und hilfsbereit sind.“

Liselotte Schmidt übernimmt die Treppenhausreinigung in den Häusern, in denen die Mitglieder dies wünschen und die dem Bauverein eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen. Dazu ist es wichtig, dass sich alle Mieter im Hause einig sind.

Änderung beim Kirchensteuer-Abzug

Ab dem 1. Januar 2015 ist der Bauverein Kettwig gesetzlich verpflichtet, bei den Dividendenzahlungen zusätzlich zum Kapitalsteuerabzug auch einen Kirchensteuerabzug vorzunehmen, wenn beim Inhaber der Anteile Kirchensteuerpflicht besteht.

Verpflichtet ist der Bauverein auch dazu, einmal im Jahr die Daten seiner Mitglieder beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) abzurufen, um dann im Folgejahr einen eventuellen Kirchensteuerabzug vornehmen zu können. Dieser Datenabruf muss in der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober eines jeden Jahres erfolgen. Wenn das für Sie so in Ordnung ist, müssen Sie nichts weiter unternehmen.

Nun können Sie als Bauverein-Mitglied jedoch der Herausgabe Ihrer Daten durch das BZSt widersprechen. Ein Grund für den Widerspruch könnte sein, dass Ihrer Meinung nach nicht bekannt werden muss, wenn Sie einer Kirche angehören. Dazu erteilen Sie einen sogenannten Sperrvermerk, den Sie auf der Homepage

www.formulare-bfinv.de

finden. Hier, auf der Seite der Bundesfinanzverwaltung, finden Sie im Formularcenter das Formular „Sperrvermerk“ bzw. geben den Begriff im Suchfenster ein. Wenn sie jedoch den Sperrvermerk erteilen, sind Sie verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben, damit man Sie zur Kirchensteuer veranlagen kann.



Raten Sie mit: 2 x 50 Euro und Kinokarten zu gewinnen

Dieses Mal können Sie einen von zwei 50 Euro-Scheinen oder zwei Kino-Karten für das „Cinemaxx“ gewinnen.

Zu jeder Frage gibt es drei Lösungsangebote, nur eine Lösung ist richtig.

Die davor stehenden Buchstaben ergeben das Lösungswort. Dieses senden Sie bitte bis Montag, 12. Mai 2014, an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig, Freiligrathstraße 21.

Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner aus Ausgabe 8 finden Sie auf Seite 10.

Frage 1

Wie alt wird der Heimat- und Verkehrsverein Kettwig dieses Jahr?

- L 100 Jahre
- W 125 Jahre
- M 150 Jahre

Frage 2

Wo findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Bauverein Kettwig statt?

- E im Petershof
- Ä im Alten Bahnhof
- Ö auf einem Schiff der Weißen Flotte Baldeney

Frage 3

In welcher Bauverein-Siedlung ist der erste Hausmeister, der „Kümmere vor Ort“, tätig?

- R Ickten
- B An der Seilerei
- G Am Hofacker

Frage 4

Welche schmiedeeiserne Figur gehört zur Kirchtreppe?

- N Fischreier
- E Skulptur „Familie“
- M Nachtwächter

Frage 5

Wie heißt das Fest, das in diesem Jahr vom 13. bis 15. Juni wieder in den Ruhrwiesen stattfindet?

- L Altstadtfest
- E Seerosenfest
- D Kulinarische Meile

Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal. In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen. Zur Überprüfung oder

als Hilfe gibt's hier rechts die Lösung. Auf Wunsch von Lesern haben wir die Lösung wieder gerade gestellt. (Halten Sie sie einfach zu.)

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 5 | 9 | 4 | 7 | 2 | 1 | 6 | 8 | 3 |
| 2 | 1 | 8 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 9 | 4 |
| 3 | 7 | 6 | 3 | 4 | 8 | 9 | 1 | 2 | 5 |
| 4 | 3 | 5 | 8 | 1 | 6 | 7 | 2 | 4 | 9 |
| 5 | 2 | 1 | 7 | 9 | 4 | 8 | 3 | 5 | 6 |
| 6 | 6 | 4 | 9 | 5 | 3 | 2 | 8 | 7 | 1 |
| 7 | 4 | 7 | 5 | 2 | 1 | 3 | 9 | 6 | 8 |
| 8 | 8 | 2 | 1 | 6 | 9 | 5 | 4 | 3 | 7 |
| 9 | 9 | 3 | 6 | 8 | 7 | 4 | 5 | 1 | 2 |

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 5 | 9 | 4 | 7 | | | | | |
| 2 | | 8 | | | | 6 | 7 | 9 | |
| 3 | | | 3 | | 8 | | | 2 | |
| 4 | 3 | 5 | | | | | | | 9 |
| 5 | | 1 | 7 | 9 | 4 | | | | 6 |
| 6 | 6 | 4 | | 5 | 3 | | 8 | | |
| 7 | | | | 2 | | 3 | | 6 | 8 |
| 8 | | 2 | 1 | | | | 4 | | |
| 9 | | | | | | | | | 1 |

Kreuzworträtsel für Sie - Viel Spaß dabei

| | | | | | | | | | | | | |
|---------------|--------------------------|-------------------|----------------------|-----------|---------------------------|--------------|----------------------|---------------|------------------|----------------|------------|-------------------------|
| Bagatelle | erster dt. Bundeskanzler | ein Halbedelstein | Gefiederwechsel | Gehabe | unbeweglich | ein Raubtier | Hautauschlag | Papagei | Stacheltier | Badestrand | Laubbaum | stechend riechendes Gas |
| | | | | | abgezehrt | | | span. Airline | | | | |
| Tagesangabe | | | | Lieferung | islamischer Wallfahrtsort | | | Gewürz | | Elendsviertel | | |
| | | Strick | Verfasser | | | Diener | Teil des Buchs | | | | | Thriller |
| Brennstoff | Teil des Stuhls | | | | hohe Geländeerhebung | gesetzmäßig | | | | Luft der Lunge | | kampfunfähig |
| dennoch | | | Wenduruf beim Segeln | | Pelzart | | Gaunerhilfe | | Blutgefäße | | | |
| Massenmedium | Skat ausdruck | russ. Währung | | | | dt. Vorsilbe | bäuerl. Herbstarbeit | | | | | mäg. Silbe d. Brahmanen |
| | | | | | | Binde | | | | | Großmutter | |
| Schiffseigner | | | | | erfassen | | | | Gesichtsausdruck | | | |



KREMER

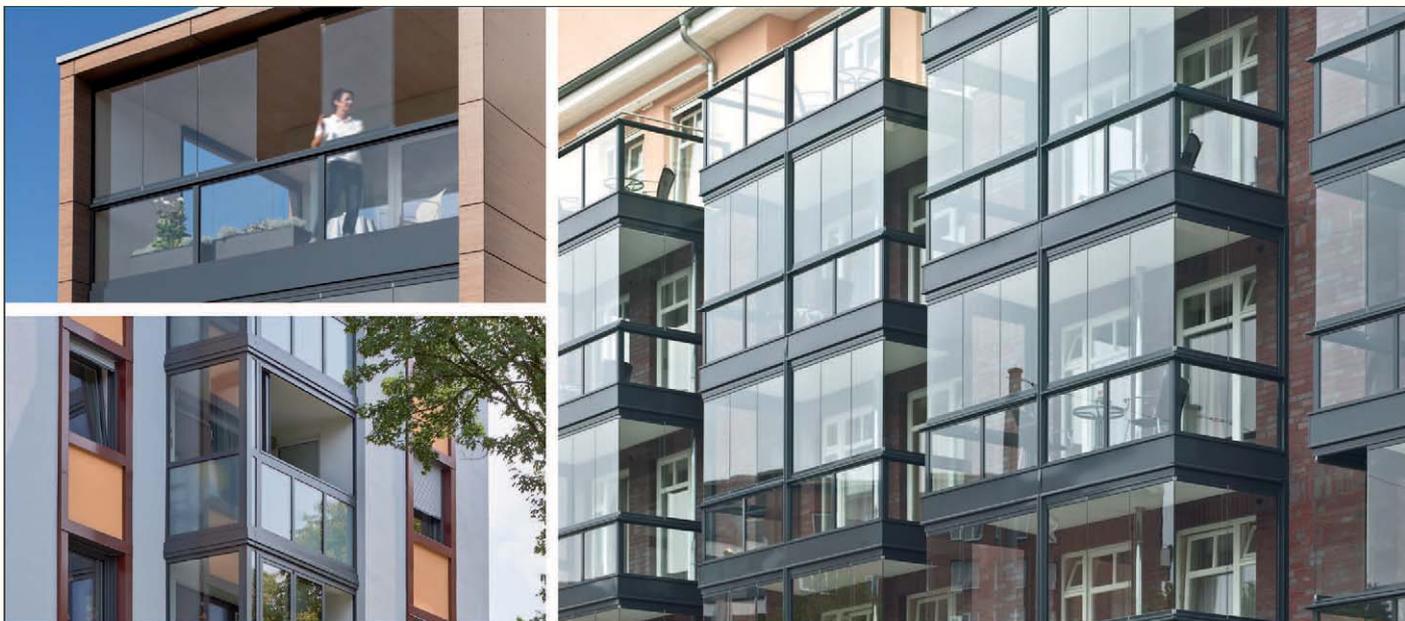
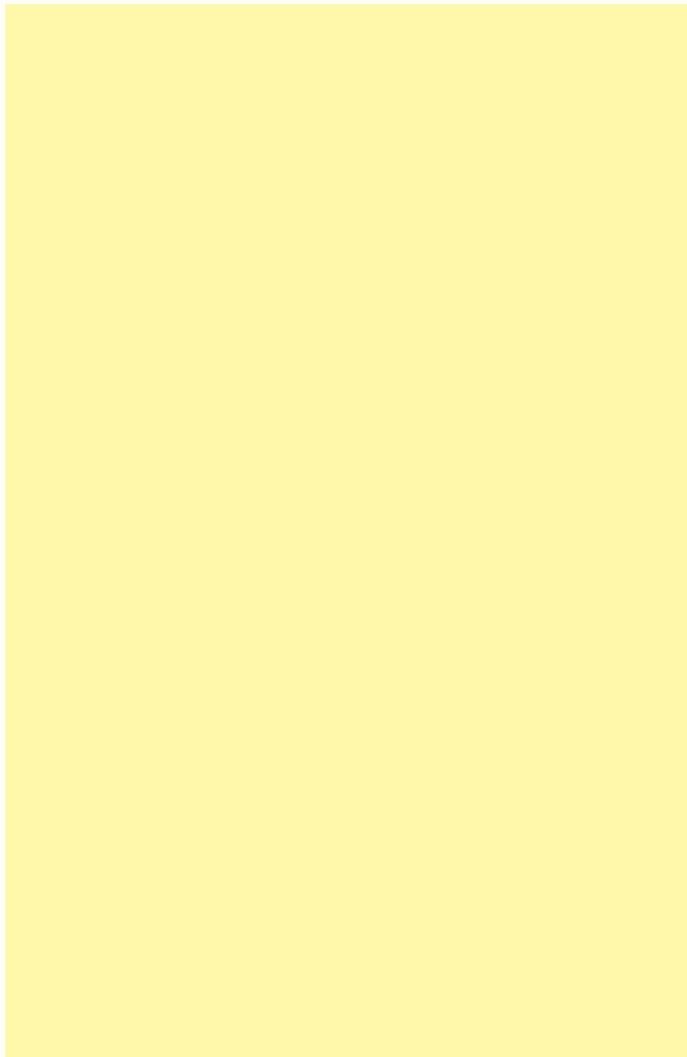
FENSTER • TÜREN • METALLBAU

- Fenster • Türen • Haustüren
- Aluminium • Kunststoff • Holz
- Schaufensteranlagen • Eingangsanlagen
- Vordächer • Rauchschutztüren
- Brandschutztüren • Automatiktüren



Lockhofstraße 3 · 45881 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09/40 80 10 · Fax: 02 09/40 80 111
info@kremer-metallbau.de

www.kremer-metallbau.de



OFFENHEIT UND SCHUTZ ZUGLEICH

Balkonverglasungen von Solarlux sorgen jederzeit für gute Laune auf dem Balkon: Regen perlt ab, Wind bleibt außen vor und Straßenlärm wird deutlich reduziert - und Sie bleiben gelassen, mit allem was Sie auf dem Balkon lassen. Zu jeder Jahreszeit, von früh bis spät. Und das Beste: Scheint die Sonne, lässt sich die Verglasung vollständig zur Seite öffnen und das schöne Wetter lässt sich in vollen Zügen genießen. Unsere zertifizierten Verglasungen erfüllen höchste technische Standards und bieten Ihnen maximalen Komfort.